

Pressemitteilung



Kindertagespflegepersonen, Eltern, Kinder und
Unterstützer*innen demonstrieren friedlich für bessere
Rahmenbedingungen:
"Kindertagespflege ist kein Hobby!"

*Preetz- 23.06.2020: Der Kindertagespflegering für den Kreis Plön e.V. ruft zur Mithilfe auf!
In den vergangenen Wochen hat sich der Vorstand intensiv mit dem Entwurf zur neuen Satzung zur
Kindertagespflege auseinandergesetzt und Stellungnahmen mit Verbesserungsvorschlägen verfasst.
Da die Vorschläge nicht umgesetzt werden sollen und eine Verschlechterung der
Rahmenbedingungen entsteht, demonstrieren die Beteiligten und UnterstützerInnen am kommenden
Donnerstag, den 25.06.2020 ab 16.00 Uhr vor der Aula des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in Preetz.*

Hintergrund: Im Dezember 2019 wurde das Gesetzgebungsverfahren der KiTa-Reform abgeschlossen und das neue KiTaG sollte zum 1.08.2020 in Kraft treten. Durch die Corona-Pandemie konnten jedoch keine notwendigen Vorbereitungen getroffen werden und der Start wird nun teilweise zu Anfang August umgesetzt, die weitere Umsetzung ist auf den 1. Januar 2021 verschoben. Auch die finanziellen Fördermittel fließen erst zum 1.01.2021. Die Kreise sind jedoch davon ausgegangen, dass sie ab August keine finanzielle Verantwortung zu tragen haben. Mit dem Reformstart sollte die Finanzierung durch die Gemeinden und das Land erfolgen. Durch diese Finanzierungslücke sind die Entscheider im Kreis Plön nicht bereit den Mindeststandard des KiTaG zu erhöhen. Andere Kreise und kreisfreie Städte in Schleswig-Holstein haben zum Teil schon ihre Beschlüsse zur Neuregelung gefasst und trotz der fehlenden Fördermittel durch das Land die Standards erhöht, um die Qualität in der Kindertagespflege zu erhalten und Betreuungsplätze zu sichern. Die fehlende Einsicht der Kreisverwaltung Plön und der politischen Entscheider wird verheerende Folgen haben. Es ist mit großen Betreuungsplatz Verlusten zu rechnen.

Der Vorstand des "Kindertagespflegering für den Kreis Plön e.V." ist seit 10 Jahren aktiv und setzt sich für die Belange der Kindertagespflegepersonen, Kinder und Eltern ein. Im regelmäßigen Fachaustausch mit dem Fachdienst Kindertagespflege der Kreisverwaltung Plön wurde Anfang des Jahres zugesagt, dass es keine Verschlechterungen der Rahmenbedingungen geben wird. Diese Aussage darf kein Lippenbekenntnis sein!

Kindertagespflegepersonen bieten den Eltern durch die konstante Betreuung, auch während der Corona-Krise, Sicherheit und sie brauchen im Gegenzug auch selber die gesicherte Finanzierung für eine qualitative Betreuung.

Welche Regelungen sind im Kreis Plön geplant?

Mit der neuen Satzung wird sich die Vergütung der Kindertagespflegepersonen für die Betreuung verringern und durch die landesweite Elternbeitragsdeckelung sind künftig keine finanziellen Zusatzvereinbarungen mit den Eltern erlaubt. Der administrative Aufwand erhöht sich für die Dienstleister und die Verwaltung erheblich, da monatliche Nachweise zu erbringen sind.

"Es grenzt schon an Scheinselbständigkeit, da immer mehr Auflagen zu erfüllen sind!" erklärt Anika Engel, 1. Vorsitzende des Vereins. Viele Tagesmütter und -väter denken daran ihre Tätigkeit aufzugeben. Der Start der Neuregelung fällt in die Urlaubszeit, welche im letzten Jahr geplant wurde und künftig wird in den Urlaubs-/ Ausfallzeiten einer Kindertagespflegeperson keine laufende Geldleistung erfolgen. Das führt zu Ängsten und Unsicherheiten. Rücklagen für diesen Ausfall konnten bisher nicht gebildet werden, da keine offiziellen Informationen an alle betroffenen Betreuungsstellen vermittelt wurden.

Für Eltern bedeuten die Veränderungen keine finanzielle Verbesserung und weniger Flexibilität in der Betreuung. Eine Qualitätssteigerung ist durch verringerte Vergütung nicht möglich.

Die Demonstration ist ein Beitrag, um auf die drohenden Probleme und die wichtige Bedeutung der Kindertagespflege aufmerksam zu machen!